

# Langenfelder Stadtmagazin



## Abschied:

16 Jahre Bürgermeister Schneider



### STICHWAHL

Wer regiert künftig  
im Rathaus?



### STADTGESPRÄCHE

Neues Angebot für Senioren



### SPORT

Kindertriathlon, Handball  
und mehr

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Stefan Pollmanns

Verantwortlich für  
den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 10

Verbreitete Auflage: 4.725 Exemplare (IV/2024)  
Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Redaktion/

Freier Mitarbeiter: (FST) Frank Straub

Anzeigenannahme: Telefon 0171-5101 744  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-  
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags  
wider.

## Liebe Langenfelder ...

(FST) Wer Bürgermeister in Langenfeld wird, entscheidet sich erst in der Stichwahl am 28. September. Obwohl Gerold Wenzens von der B/G/L beim ersten Wahlgang recht deutlich vor Dieter Braschoss von der CDU lag, müssen die beiden Kandidaten in eine Stichwahl. Denn Bürgermeister wird nur, wer mehr als 50 Prozent der Stimmen auf sich vereint. Und so kämpfen die beiden stärksten Kandidaten aus dem ersten Wahlgang nun in einer Stichwahl gegeneinander. Fest steht schon, dass die B/G/L stärkste Fraktion im Stadtrat sein wird. Der B/G/L-Vorsitzende Andreas Menzel wünscht sich zudem nun einen „starken Bürgermeister Gerold Wenzens“. Er ist sich sicher, dass Gerold Wenzens besser für neuen Schwung in Langenfeld sorgen könne als dessen Mitbewerber aus der CDU. Wenzens, 52 Jahre alt, habe 30 Jahre Erfahrung als Fraktionsvorsitzender, kenne Rat und Verwaltung außerordentlich gut, sei kraftvoll und bürgernah. Die CDU hingegen verkündete nach dem ersten Wahlgang via Facebook, dass Dieter Braschoss keine Wolkenschlösser baue, sondern auf realistische Lösungen setze. Als Sprecher im Planungsausschuss kenne er jeden Quadratmeter in Langenfeld, als Vorsitzender der Stadtentwicklungsgesellschaft wisse er, was in Sachen Stadtentwicklung möglich sei. Von den 22 Direktmandaten, die es in Langenfeld zu vergeben gab, gingen übrigens jeweils elf an die B/G/L und die CDU, der 67-jährige Braschoss gewann den Wahlbezirk 4010 im Langenfelder Süden. Stichwahlen im Kreis Mettmann am 28. September gibt es auch in Velbert, Haan, Mettmann und Ratingen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Dezember 2024/Januar 2025-Ausgabe: Mittwoch, der 19.11.2025

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 9.00 - 17.00 Uhr  
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

# Alle inclusive!

**Attraktive Komplettangebote für:**

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT GOEBEL**  
www.holzgoebel.de

Monheim am Rhein | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Jede Stunde wechselnde Aufgüsse

monamare

## Lange Sauna-Abende

Genießen Sie besondere Abende voller Entspannung, Aufgüsse und kulinarischem Angebot – jeweils passend zum Thema des Abends.

**31.10. Halloween-Sauna-Abend**  
mystisch, geheimnisvoll, spannend – 19 bis 1 Uhr

**29.11. Advents-Sauna-Abend**  
besinnlich, stimmungsvoll, gemütlich – 18 bis 24 Uhr

Tickets online buchbar  
Sauna-Tagstarif: 29,50 Euro  
Sauna-Abendtarif: 19,50 Euro

Damen Sauna-Spezial:  
Montag 3.11.  
Montag 1.12.  
11 bis 20 Uhr

www.monamare.de

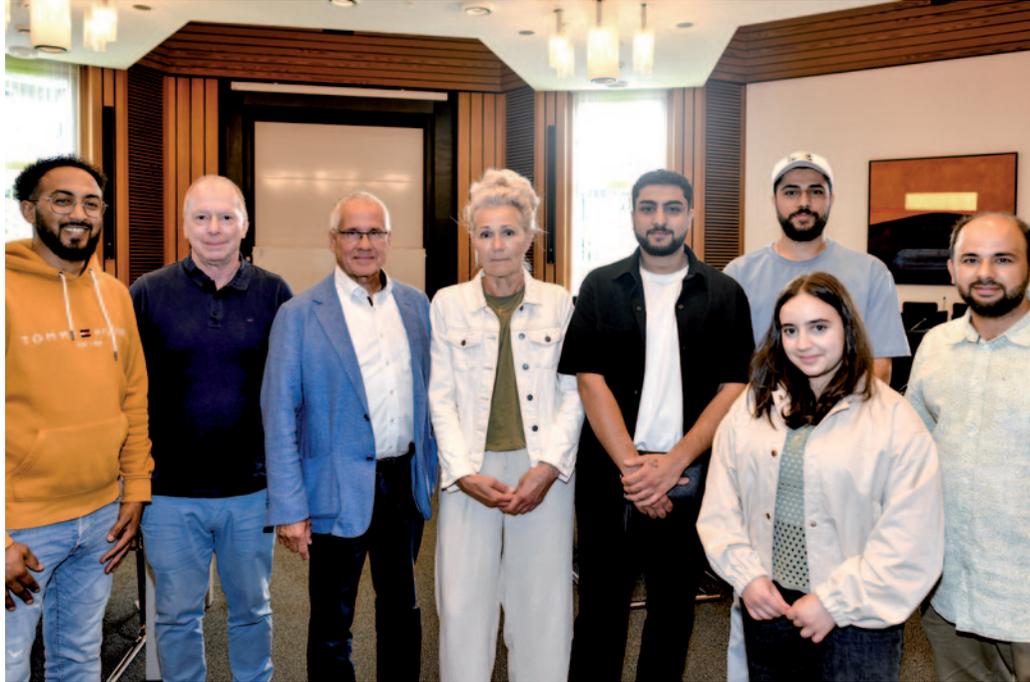
# 16 Jahre Bürgermeister Frank Schneider

Amtszeit neigt sich dem Ende zu

In der mittlerweile gut 80-jährigen Nachkriegszeit gab es in Langenfeld bislang erst sechs Bürgermeister – allesamt von der CDU. Auf Karl Aschenbroich, Anton Schmitz, Hans Litterscheid, Friedhelm Görgens und Magnus Staehler folgte 2009 der bis heute amtierende Frank Schneider, dessen Amtszeit sich dem Ende zu neigt. Erstmals könnte es bald einen nicht christdemokratischen Bürgermeister in Langenfeld geben – so Gerold Wenzens von der B/G/L am 28. September die Stichwahl gewinnt.

## 74 Ratssitzungen geleitet

Beachtliche 74-mal leitete Frank Schneider seit seinem Amtsantritt die Sitzungen des hiesigen Stadtrates – und dies in direkter Folge. Die jüngste Ratssitzung im September war nicht nur die letzte in der aktuellen Wahlperiode, sondern auch die letzte unter der Leitung Schneiders, der bekanntlich nicht mehr zu einer Wiederwahl antrat. Laut Website der Stadt nahm der Erste Beigeordnete Langenfelds, Christian Benzrath, dies in der Sitzung zum Anlass, Schneider ein herzliches Dankeschön in Form eines Blumengrußes auszusprechen: „Mit ruhiger Hand und stets souverän hat Frank Schneider in nunmehr drei Wahlperioden die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und die Ratssitzungen 16 Jahre lang geleitet. Dafür sagen wir ‚Dankeschön‘ und wünschen unserem scheidenden Bürgermeister alles Gute für die Zukunft.“ Der Bürgermeister wieder-



Es war einer der Termine, für die sich Bürgermeister Frank Schneider (3. von links) gerne einen festen Platz im Terminkalender reserviert hat: das regelmäßige Treffen mit Langenfelderinnen und Langenfeldern mit Flüchtlingshintergrund. Foto: Stefan Pollmanns

rum ließ, so heißt es auf [langenfeld.de](http://langenfeld.de), einige besondere Erlebnisse, spannende Themen und wertvolle Erfahrungen im Stadtrat Revue passieren: „Zu den besonderen Sitzungen gehörten sicherlich auch die ersten in der Coronazeit, die in der Schützenhalle stattfanden. Das war schon befremdlich und anfangs auch etwas unheimlich.“

## „Bitte halten Sie zusammen“

Das 1963 geborene Stadtoberhaupt habe den Ratsmitgliedern und allen, die in den vergangenen 16 Jahren dazu gehörten, für faire und demokratische Diskussionen gedankt, die auch bei hitzigen Debatten nie unter die Gürtellinie gegangen seien. Diesen am Thema orientierten Austausch habe er auch den demo-

kratischen Fraktionen im nächsten Rat gewünscht: „Die kommende Zeit wird nicht leichter, bitte behalten Sie die demokratischen Gepflogenheiten bei und halten Sie zusammen, um auf der Sachthemenebene weiterzukommen.“

## In Immigrath aufgewachsen

Schneider, der in Immigrath aufwuchs, absolvierte nach dem Abitur am Konrad-Adenauer-Gymnasium eine Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt bei der Stadt Langenfeld. „Von 1986 bis 1988 arbeitete er für das Haupt- und Personalamt der Stadt Langenfeld, ehe er 1988 seinen Wehrdienst in Wuppertal ableistete“, heißt es bei der Internet-Enzyklopädie Wikipedia. Anschließend habe Schneider für verschiedene Ämter der Stadtverwaltung Langenfeld gearbeitet, ehe er 1996 persönlicher Referent des damaligen Bürgermeisters Magnus Staehler (CDU) geworden sei. Bei den Wahlen 2009, 2014 und 2020 bekam er immer die absolute Mehrheit im ersten Wahlgang. „Nach aktuell 15 Jahren und zum Zeitpunkt der Kommunalwahl 2025 dann 16 Jahren als Bürgermeister unserer Stadt Langenfeld glaube ich zum einen, viele Weichen gestellt und wichtige Maßnahmen

und Projekte angestoßen und realisiert zu haben, weiß aber zum anderen auch, dass nach mehr als 15 Jahren neue Impulse mit neuen Gesichtern gut für unsere Stadt sein werden“, teilte Schneider im Juli 2024 mit. Nach Hans Litterscheid war er der am längsten amtierende Bürgermeister dieser Stadt.

## Flüchtlingshilfe

Im September hatte Schneider noch einmal einen jener Termi-

ne, für den er gerne einen festen Platz in seinem Kalender reserviert hat: das regelmäßige Treffen mit Langenfelderinnen und Langenfeldern mit Flüchtlingshintergrund. „Zuletzt hatte Frank Schneider sich im Januar dieses Jahres in gelöster Atmosphäre zu Gesprächen über die Probleme und Wünsche geflüchteter Menschen in Langenfeld im Rathaus ausgetauscht, um dabei Ideen und Anregungen gemeinschaftlich mit dem Bürgermeister zusammenzutragen“, weiß die städtische Website zu berichten. Gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe hoffe der Bürgermeister, dass dieses für ihn und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so bereichernde Gesprächsformat auch von seiner Nachfolge im Bürgermeisteramt fortgeführt werde, da „die Menschen, die bei uns Zuflucht vor Krieg und Verfolgung suchen, ein fester Bestandteil der Stadtgemeinschaft sind, denen wir unbedingt Gehör schenken müssen“. // Übrigens: Was den Kreis Mettmann angeht, so lag nur in Langenfeld im ersten Wahlgang nicht der Kandidat bzw. die Kandidatin der CDU vorne. In Wülfrath, Mettmann und Monheim am Rhein wurden die nach dem ersten Wahlgang Führenden/Siegenden allerdings nicht nur von den Christdemokraten unterstützt. (FST) ■

**IMMO TAG**

**Monheim**  
**So. 5.10.2025**  
11:00 - 16:00 Uhr  
Marienburg  
[Bleer Str. 33]

Neubauprojekte  
Eigentumswohnungen  
Mietwohnungen  
Finanzierungen u.v.m.

Eintritt frei!

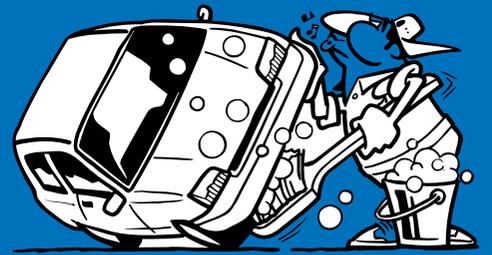
© ischerland.de

## Freundschaft fürs Leben

**Komm am 30. Oktober zu deiner Sparkasse und feiere mit uns den Weltspartag. Wir freuen uns auf dich!**

Weil's um mehr als Geld geht.

Stadt-Sparkasse Langenfeld



## Haftung und Sicherheit

Ob Fußballtraining, Kindergeburtstag oder Wochenendausflug: Wer Kinder befördert, die nicht die eigenen sind, übernimmt eine besondere Verantwortung. Neben der Aufsichtspflicht sind rechtliche Vorgaben einzuhalten, und auch die richtige Sicherung im Auto spielt eine zentrale Rolle. Der ACV Automobil-Club Verkehr gibt Tipps, wie Autofahrer rechtlich abgesichert sind und die kleinen Mitfahrer bestmöglich geschützt werden. Bevor Kinder von Dritten mitgenommen werden, das gilt auch für Omas und Opas, sollten die Eltern schriftlich zustimmen. Eine Einverständniserklärung überträgt die Aufsichtspflicht und gibt Sicherheit, wenn Name, Alter des Kindes, Zeitraum und Ziel der Fahrt sowie Kontaktdaten der Eltern und eine medizinische Vollmacht enthalten sind. Zusätzlich kann eine schriftliche Absprache sinnvoll sein, in der die Eltern mögliche Risiken bestätigen. Eine vollständige Haftungsbefreiung ist rechtlich zwar nicht möglich, klare Vereinbarungen können aber Missver-



Während der Fahrt gilt bei Kindern immer die Aufsichtspflicht. Foto: Getty Images/ACV Automobil-Club Verkehr

ständnisse vermeiden. Für Auslandsfahrten reicht eine einfache Erklärung nicht aus. Viele Länder verlangen eine beglaubigte Reisevollmacht mit zusätzlichen Angaben. Kinder müssen nach § 21 StVO immer mit einem geeigneten, geprüften Kindersitz gesichert sein – bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr oder unter 150 Zentimetern Körpergröße. Ob Babyschale, Reboarder, vorwärtsgerichteter Kindersitz oder Sitzerrhöhung: Entscheidend ist, dass Sitztyp, Norm und Passform stimmen. Auch der richtige Gurtverlauf und das Ablegen dicker Klei-

dung sind Pflicht. Gerade bei spontanen Fahrten mit Freunden der eigenen Kinder ist eine sichere und passende Lösung wichtig. Grundsätzlich dürfen Kinder auch vorne mitfahren, aber nur im zugelassenen Kindersitz. Rückwärtsgerichtete Sitze sind auf dem Beifahrersitz nur erlaubt, wenn der Airbag deaktiviert ist. Am sichersten sind Kinder dennoch auf der Rückbank, insbesondere auf dem mittleren Sitz mit Dreipunktgurt. Neben der Sicherungspflicht gilt die Aufsichtspflicht. Autofahrer müssen sicherstellen, dass Kinder angeschnallt sind und keine gefährlichen Handlungen ausführen. Bei Unruhe sollte lieber angehalten werden, statt während der Fahrt einzugreifen. Gerichte haben entschieden, dass Fahrer haftbar sein können, wenn eine Verletzung der Aufsichtspflicht zu Schäden führt. Kommt es zu einem Unfall, sind Kinder durch die Kfz-Haftpflichtversicherung abgesichert. Abhängig von der Situation können außerdem greifen: Die Gesetzliche Unfallversicherung bei Kita-, Schul- oder Arbeitswegen, die Kasko-Versicherung für Schäden am eigenen Fahrzeug sowie die Private Haftpflichtversicherung für Schäden, die Kinder verursachen. Eine zusätzliche Insassenunfallversicherung ist meist nicht erforderlich. (pb) ■

funktionierende Fahrzeugbeleuchtung an Bedeutung. Deshalb beteiligt sich die KÜS (Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e. V.) auch 2025 am bundesweit angebotenen Licht-Test. Vom 1. bis 31. Oktober 2025 wird die lichttechnische Einrichtung von Fahrzeugen kostenlos überprüft. Mängel an der Fahrzeugbeleuchtung sind leider keine Seltenheit. „Gerade bei schlechten Witterungsverhältnissen oder in der Dämmerung ist die einwandfreie Funktion aller Leuchtmittel entscheidend. Defekte oder nicht zulässige Beleuchtung gefährdet die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer“, betont Florian Mai, Technischer Leiter der KÜS. Bereits im Vorfeld der Aktion werben die teilnehmenden Partner mit bundesweiten Plakatkampagnen für die In-

itiative. Fahrzeuge mit korrekt funktionierender Beleuchtung erhalten auf Wunsch im Anschluss an den Licht-Test einen gut sichtbaren Aufkleber als Nachweis. Der Licht-Test umfasst die Überprüfung aller sicherheitsrelevanten lichttechnischen Einrichtungen, das heißt Abblend- und Fernlicht, Bremslicht, Rückfahrcheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger, Warnblinkanlage, Begrenzungs- und Schlussleuchten, Tagfahrlicht sowie weitere vorgeschriebene oder zulässige lichttechnische Einrichtungen (beispielsweise Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Kennzeichenbeleuchtung, Rückstrahler etc.). Auch nachgerüstete Leuchten und Individualisierungsmaßnahmen werden kontrolliert – denn nicht jedes beliebige Zubehör ist automatisch zulässig. Ein nicht ordnungsgemäßes Beleuchtungssystem kann gravierende Folgen haben. Dazu gehören Bußgelder ebenso wie die Einstufung als erheblicher Mangel bei einer Hauptuntersuchung – eine Plakette darf dann nicht erteilt werden. Zudem kann ein technischer Mangel an der lichttechnischen Einrichtung bei einem Unfall rechtlich relevant sein. Der Licht-Test hat sich seit 1956 als wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit etabliert. Schirmherr ist im Jahr 2025 Patrick Schnieder, Bundesminister für Verkehr. (pb) ■

## Aktionswochen

### Thule EasyFold 3

Modell 2025: Revolutionäres Design und hohe Flexibilität

Müheleose Einhand-Bedienung mit intuitiv einrastenden/ausrastenden Fahrradarm. Vereinfachtes Be-/Entladen. Einfache Lagerung & Transport durch vollständig faltbares Design. Der Bike-Arm-Kopf ist drehbar, gepolstert und mittels verstellbarem Gurt für viele Rahmenformen passend. Erweiterbar für 3 Räder durch zusätzlichen Adapter.



**AKTIONSPREIS**  
**829 €**

solange der Vorrat reicht

**Für 2 Fahrräder - alle Radtypen -  
von je 30 kg geeignet  
(E-Bikes, Mountainbikes etc.)**

**SEYFFARTH**

**SEYFFARTH** Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr | Sa. 9.00-13.00 Uhr

## Licht-Test 2025

Wenn die Tage kürzer werden und die Sichtverhältnisse schlechter werden, gewinnt die einwandfrei

**Webasto**  
Feel the Drive

**Spür die Wärme**  
— mit einer Webasto  
Standheizung

**250 € sparen\***  
vom 01.09.25 – 28.02.26

[standheizung.de](http://standheizung.de)

---

**10**  
autoservis

**autoservice Engels e.K.**  
Inh. M. Ralic  
Hans-Böckler-Str. 40 | 40764 Langenfeld  
Tel.: 02173-97570 | www.kfzklima.de

**BOSCH**  
Kraftfahrzeug-  
Ausrüstung

\*Aktionsbedingungen auf [standheizung.de/aktion](http://standheizung.de/aktion)



Gerold Wenzens (B/G/L) konnte im Kampf ums Langenfelder Bürgermeisteramt im ersten Wahlgang den ersten Platz einfahren. Foto: Harald W. Degner



Dieter Braschoss beim Polit-Dinner für junge Wählerinnen und Wähler. Foto: Stadt Langenfeld

### Wahl in Langenfeld

(FST/PM) Die Ergebnisse der Kommunalwahl 2025 stehen fest, allerdings hat keine Kandidatin/kein Kandidat die für die Wahl des Bürgermeisters erforderliche absolute Mehrheit (mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen) erreicht. Aus diesem Grund findet am Sonntag, den 28. September 2025, eine Stichwahl um das Amt des Bürgermeisters statt. Dabei können alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme abgeben, um über die Nachfolge von Amtsinhaber Frank Schneider zu entscheiden. Der Kandidat Gerold Georg Wenzens (B/G/L) erhielt bei der Bürgermeister-Wahl am 14. September 2025 in Langenfeld 41,31 Prozent der Wählerstimmen, auf Dieter Karl Braschoss (CDU) entfielen 32,08 Prozent der Wählerstimmen, beide stellen sich am 28. September 2025 der Stichwahl. Die kurze Frist zur Durchführung der Stichwahl ergibt sich aus dem Kommunalwahlgesetz. Daher sind ei-

nige Besonderheiten zu berücksichtigen: Wer bereits Briefwahl für die Wahl am 14. September beantragt hat, bekommt auch für den 28. September die Briefwahlunterlagen automatisch bis zum zweiten Wahl-Wochenende zugestellt (es sei denn, man hat diese Option bewusst ausgeschlossen). Mit diesen Unterlagen kann man per Post, aber auch im Briefwahllokal im Rathaus wählen. Das Briefwahllokal im Rathaus öffnete wieder ab Donnerstag, den 18. September 2025. Wer direkt wählen möchte, kann das wie schon bei der Wahl am 14. September im Wahllokal tun. Die bereits übersandten Wahlbenachrichtigungen behalten ihre Gültigkeit, man kann mit dieser auch bei der Stichwahl im Wahllokal wählen. Es ist auch möglich, für die Stichwahl nachträglich Briefwahlunterlagen zu erhalten, dieser Antrag muss bis zum Freitag, 26. September 2025, 15 Uhr, beim Briefwahllokal eingegangen sein. Liegt die Wahlbenachrichtigung nicht mehr vor, kann auch gegen Vorlage des Personalauswei-

ses im gleichen Wahlbüro gewählt werden, sofern man im Wählerverzeichnis eingetragen ist. Bei der Bürgermeisterwahl landeten Andreas Adán (SPD), Haluk Koudsi (Grüne) und Arlette Fleischer (FDP) in dieser Reihenfolge auf den Plätzen drei bis fünf. Die Wahlbeteiligung in Langenfeld lag bei 61,19 Prozent, sie war deutlich besser als im NRW-Landesschnitt. Erstmals wurde die B/G/L zur stärksten Kraft im Stadtrat gewählt (31,41 Prozent), sie hat künftig 14 Sitze im Rat, die CDU nur noch 13. Die erstmals angetretene AfD und die Grünen kommen auf fünf Sitze, die SPD auf vier, die FDP auf zwei, Die Linke zieht mit einem Vertreter in den Rat ein. Die AfD kam zwar auf knapp 10,6 Prozent, es war nach Monheim dennoch ihr kreisweit zweit-schwächstes Ratswahlergebnis 2025. Bei der Ratswahl in Velbert kam die Partei auf knapp 18 Prozent. Aus Reihen der B/G/L hieß es nach dem ersten Wahlgang via Facebook: „Der Wunsch nach Veränderung, Bürgernähe und einem neuen Miteinander ist

groß.“ Das Ergebnis wurde seitens der Bürgergemeinschaft als „historischer Moment“ gewertet. Wenzens' Kontrahent Braschoss zeigte sich laut „RP“ zunächst „tief enttäuscht“, Langenfelds CDU-Chefin Dr. Barbara Aßmann habe sich jedoch schon am Tag nach der Wahl wieder „im Kampfmodus“ befunden. ■

### Blick über die Stadtgrenzen

(FST) Bei den NRW-Kommunalwahlen verloren CDU, SPD, FDP, Wählergemeinschaften und vor allem Bündnis 90/Die Grünen an Stimmen, was Kreistage und kreisfreie Städte angeht; die AfD hingegen konnte ihr Ergebnis gegenüber 2020 fast verdreifachen, auch Die Linke legte zu. Die CDU konnte jedoch ihren ersten Platz landesweit klar verteidigen (33,3 Prozent). In Hagen, Gelsenkirchen und Duisburg erreichten die AfD-Kandidaten die

Stichwahl ums Bürgermeisteramt am 28. September. In Köln, Düsseldorf, Aachen und Bonn schafften es die Kandidat(inn)en der Grünen in die Stichwahl. // Neue Landrätin im Kreis Mettmann ist Dr. Bettina Warnecke (CDU). Mit 57,9 Prozent aller gültigen Stimmen setzte sie sich gleich im ersten Wahlgang gegen ihre Konkurrenten Rainer Hübinger von der SPD (30,7 Prozent) und Thomas Küppers von den Piraten (11,4 Prozent) durch. Erster Gratulant am Wahlabend war der scheidende, aber noch bis Ende Oktober amtierende Landrat Thomas Hendele. Warnecke wird ihr Amt im Kreishaus am 1. November antreten. Im Kreistag werden künftig neun Parteien vertreten sein. Von den 78 Sitzen (davon allein 22 Ausgleichs- und Überhangsmandate) entfallen 29 Sitze auf die CDU (36,1 Prozent), 13 Sitze auf die SPD (17 Prozent), zwölf Sitze auf die AfD (14,6 Prozent), elf Sit-

**GAYKO**  
RESSOURCEN FENSTER UND TÜREN

**Haustüren und Fenster in Spitzenqualität!**  
auch wasserdichte Fenster...

Wir beraten Sie gern! Tel.: 02173 / 855137  
Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld • [www.ic-hm.de](http://www.ic-hm.de)

**ideencenter**  
**Herringslack + Münkner**  
Fenster und Türen

**Sparkassen-Erbrechtstag**

**Samstag, 08.11.2025**  
Für die Teilnahme ist Ihre Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter [www.sparkasse-langenfeld.de/erbrechtstag](http://www.sparkasse-langenfeld.de/erbrechtstag) oder telefonisch unter 02173 / 909 - 0.

Wird's um mehr als Geld geht.  
**Stadt-Sparkasse Langenfeld**



Thilo Schnor und Eva Kirbisch mit dem Demokratie-Jenga.

Foto: Wir für Demokratie



## LANGENFELD zeigt Gesicht Klare Kante für DEMOKRATIE!



Plakatfoto zur Ausstellungseröffnung vom Bündnis „Wir für Demokratie“.

Foto: zur Verfügung gestellt von der Stadt Langenfeld

ze auf die Grünen (14,5 Prozent), vier Sitze auf die FDP (5,5 Prozent), drei Sitze auf Die Linke (4,3 Prozent), ebenfalls drei Sitze auf die UWG-ME (4,0 Prozent), zwei Sitze auf die Tierschutz-Partei (2,5 Prozent) und ein Sitz auf die Piraten (1,6 Prozent). Die Wahlbeteiligung im Kreis Mettmann lag bei 57,3 Prozent. // Bei der Wahl zur Versammlung des Regionalverbands Ruhr wurde die SPD stärkste Kraft. ■

### „Wir für Demokratie“

(PM/FST) Pünktlich vor der Kommunalwahl am 14. September 2025 präsentierte das 2024 ge-

gründete Langenfelder Bündnis „Wir für Demokratie“ seine aktuelle Plakatkampagne in Form einer Ausstellung im Foyer der ersten Etage des Langenfelder Rathauses. Die Plakatkampagne des Bündnisses sollte ein kraftvolles und sichtbares Zeichen für das demokratische Miteinander in unserer Stadt setzen. Unter dem Motto „Langenfeld zeigt Gesicht. Klare Kante für Demokratie“ wurden 55 Porträts von Langenfelderinnen und Langenfeldern präsentiert, die unterschiedliche Altersgruppen, Berufe und Hintergründe repräsentieren. Ergänzt wurden die Bilder durch Zitate zum Thema Demokratie, die zum Nachdenken

anregen und die Bedeutung eines lebendigen demokratischen Zusammenlebens unterstreichen. Die Plakate wurden im Zeitraum von Anfang August bis Mitte September im Rahmen des Kommunalwahlkampfes an verschiedenen strategisch gewählten Orten in unserer Stadt ausgestellt. Dazu gehörte eine eigene Ausstellung im Rathaus, die vor den Sitzungssälen platziert wurde, um die politische Bedeutung zu unterstreichen. Außerdem waren die Plakate in Geschäften entlang der Haupt- und Solinger Straße in der Innenstadt zu sehen, um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger während des Einkaufs zu erreichen. Zusätzlich wurden die Plakate für zehn Tage auf den städtischen Großflächenplakawänden gezeigt, um eine breite Öffentlichkeit im Straßenraum anzusprechen. Schließlich wurden in 20 städtischen Bushalte-

stellen großformatige Plakate angebracht, die täglich von zahlreichen Pendlern gesehen wurden. Das Ziel dieser Kampagne ist es, die Bedeutung der Demokratie in unserer Gesellschaft zu stärken, das Bewusstsein für demokratische Werte zu fördern und die Bürgerinnen und Bürger aktiv zur Teilnahme an den Wahlen zu motivieren. „Wir möchten, dass jeder Einzelne erkennt, wie wichtig sein Engagement für unsere Demokratie ist, und ihn ermutigen, seine Stimme zu erheben“, so die Initiatoren des Bündnisses. Das Bündnis „Wir für Demokratie“ hat sich 2024 mit der größten Demonstration, die in Langenfeld je stattgefunden hat, gegründet. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die Werte der Demokratie in der Gesellschaft zu stärken und Räume für den offenen Dialog zu schaffen. Hierfür finden fortlaufend Aktionen statt, wie etwa der „GegenüberSTAND“ in

der Innenstadt, die Kinoreihe „Gesellschaftsspiele“, der „Demokratie-Song-Contest“ oder die Wanderausstellung mit Plakaten und Transparenten zur Demonstration im Februar 2024. Über 60 Partner aus Politik, Kultur, Vereinen und Unternehmerschaft haben sich zwischenzeitlich dieser Bewegung als Bündnispartner angeschlossen, dazu gehört auch die Stadt Langenfeld als ein Ort für Demokratie. Die Eröffnung der Ausstellung fand am 7. August 2025 statt. Neben Dieter Braschoss sollte Eva Kirbisch für das Bündnis „Wir für Demokratie“ zu den Gästen der Ausstellungseröffnung sprechen. Die Ausstellung war bis zum 11. September 2025 zu den Öffnungszeiten des Langenfelder Rathauses zu sehen. // Das parteilose Bündnis „Wir für Demokratie“ hat ein außergewöhnliches Symbol für die Struktur und den Wert unserer demokratischen

## Glasfaser-Internet für Langenfeld!

Das nächste Ausbaugelände steht in den Startlöchern.

### Schnelles Netz und stabile Verbindung.

Bleiben Sie gespannt, welches Gebiet ab Mitte Oktober an der Reihe ist. Hier informiert bleiben oder vormerken lassen:

[www.stw-langenfeld.de/media](http://www.stw-langenfeld.de/media)



KundenZentrum KunZe  
[service@stw-langenfeld.de](mailto:service@stw-langenfeld.de)  
02173 979-500

## Tennis Baust

Ideale Bedingungen für Ihre Leidenschaft finden Sie bei uns.

Tennis & Golf unter einem Dach im Indoor 22:

Tennis Baust  
Kurfürstenweg 22, 40764 Langenfeld  
Telefon: (0 21 73) 27 09-10, Fax: -40  
E-Mail: [info@tennis-baust.de](mailto:info@tennis-baust.de)

Buchen Sie jetzt bequem Ihren Tennisplatz online:  
[tennis-baust.de](http://tennis-baust.de)



Auch in Monheim am Rhein endet eine 16-jährige Amtszeit als Bürgermeister: Daniel Zimmermann (mit hellblauem Hemd und Presslufthammer). Foto: Thomas Spekowitz



Sonja Wienecke (2. von rechts) wird im November das Monheimer Bürgermeisteramt antreten. Foto: Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V.

Ordnung geschaffen: ein übergroßes Jenga-Spiel, dessen 60 Holzklötze mit zentralen Begriffen wie „Rechtsstaat“, „Parteienvielfalt“ oder „Zusammenhalt“ beschriftet sind. Die Idee zu dieser besonderen, haptischen Umsetzung der Staatsform Demokratie stammt von Thilo Schnor, dem stellvertretenden Bürgermeister aus Solingen. Er setzte das selbst beschriftete Spiel in kleiner Größe Anfang des Jahres bei seiner Rede zur Eröffnung der Ausstellung „Spielräume Demokratie“ im LVR-Industriemuseum in seiner Heimatstadt ein – und spielte es dort gemeinsam mit dem Publikum. Eva Kirbisch vom Langenfelder Bündnis saß damals im Publikum und war ergriffen von dieser Darstellung. Sie erinnerte sich, dass ein Nachbar das beliebte Geschicklichkeitsspiel in Übergröße für den Garten nachgebaut hatte. Aus der Kombination dieser beiden Ideen entstand das neue Demokratie-Jenga: Das Holz wurde rasch beschafft und von Frank Stache, ebenfalls vom Demokratie-Bündnis, gehobelt. Er hat zudem eine Transportkiste auf Rollen gebaut, die umgedreht die Aufbaufläche für den Turm bildet. Mit Unterstützung von Thilo Schnor konnte schließlich die Firma Aricon in Solingen gewonnen werden, die die Lasergravuren dankenswerterweise kostenfrei übernahm. Am einem Samstag in der ersten August-Hälfte wurde das Demokratie-Jenga gemeinsam mit dem Solinger Bürgermeister in der Langenfelder Innenstadt offiziell eingeweiht. Die Spielidee ist einfach, aber eindrücklich: Es gilt, einen einzelnen Klotz aus dem Turm zu ziehen, ohne dass er zu-

sammenfällt. „Genauso ist es bei der Demokratie: Wenn wir ihr zu viele Bestandteile entnehmen, bricht sie zusammen“, so Schnor. „Das Spiel ist eine großartige Ergänzung zu unserem Gegenüberstand – dem Infostand des Bündnisses“, ergänzt Eva Kirbisch. „Es vermittelt auf spielerische Weise diese häufig als abstrakt wahrgenommene Staatsform und lädt zum Mitdenken ein.“ Die Resonanz spricht für sich: Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen haben Freude am Spiel mit dem Turm, und die Idee erntet große Hochachtung. Von der Umsetzung seiner Idee durch das Bündnis und die Reaktionen der Mitspielenden war Schnor enorm beeindruckt, so dass schon eine Ausleihe des Turms nach Solingen verabredet wurde. In Langenfeld sollte der Turm auch an weiteren Samstagen zum Einsatz kommen. ■

#### Sonntagsfrage

(FST) Bei der Bundestagswahl-Sonntagsfrage der Forschungsgruppe Wahlen (Umfragezeitraum 16. bis 18. September) erreichte die Alternative für Deutschland nun mit 26 Prozent einen neuen Höchstwert, sie zieht damit erstmals mit der Union gleich. ■

#### Monheim am Rhein

(ts/FST) Blick in Langenfelds Nachbarstadt: Die Monheimer Bürgerinnen und Bürger haben Sonja Wienecke zu ihrer neuen Bürgermeisterin gewählt. Sie folgt damit ab 1. November

2025 auf Amtsvorgänger Daniel Zimmermann (Peto), der die Geschicke der Stadt zuvor 16 Jahre lang gelenkt hat. Monheim am Rhein hat damit den Wechsel gewählt. Sonja Wienecke, die derzeit in der Langenfelder Stadtverwaltung arbeitet, erhielt von den Monheimerinnen und Monheimern 54,79 Prozent der Stimmen. Lucas Risse (Peto) konnte

42,33 Prozent der Stimmen auf sich vereinen, Christoph Düring (Die Linke) 2,87 Prozent. Sonja Wienecke war als parteilose Kandidatin im Wahlkampf von CDU, SPD, Grünen und FDP unterstützt worden. Die vier Parteien kamen auf 24 Sitze in dem durch Überhangmandate von 40 auf 46 Sitze aufgestockten Rat und verfügen damit über ei-

ne handlungsfähige Mehrheit. Die PETO bleibt trotz deutlicher Verluste allerdings stärkste Kraft im Stadtrat. Die Wahlbeteiligung lag bei bemerkenswert hohen 64,64 Prozent (2020: 59,24 Prozent), die Alternative für Deutschland (AfD) erzielte in der Gänselieselstadt Monheim ihr kreisweit schwächstes Ratswahlergebnis (7,7 Prozent). ■

## STADTGALERIE

LANGENFELD

9. bis 11. Oktober

Ein Grund zum Feiern!

# 25 JAHRE

Stadtgalerie

9. bis 11. Oktober

Zirkus (Clowns, Jongleure, Zauberer und vieles mehr)

Zuckerwatte und Popcorn

Hüpfburg und Mitmachzirkus für die Kleinen

10. Oktober

Gratulanten-Runde auf der Bühne

Artistik-Show in der großen Kuppel

Tortenanschnitt

Verteilung von Torte an die Kunden, solange der Vorrat reicht.

21. September bis 11. Oktober

Glückstour 25



Jürgen Steinbrücker mit seiner Lebensgefährtin Erika in seiner neuen Heimat Hude. Foto: Frank Straub



Im August hatte die Stadtverwaltung ihre neuen Nachwuchskräfte zu einem kleinen Begrüßungsempfang ins Rathaus eingeladen. Foto: Stadt Langenfeld

### Jürgen Steinbrücker

(FST) Nicht nur Stadtmagazin-Leser kennen Jürgen Steinbrücker beispielsweise als Verfasser von Gedichten oder Autor zahlreicher Berichte über Aktivitäten von Menschen mit Behinderung. Vor wenigen Wochen nun feierte der Bundesverdienstkreuzträger, der viele Jahre seines Lebens in der Posthornstadt verbrachte, gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Erika im niedersächsischen Hude seinen 90. Geburtstag. Das Stadtmagazin statete ihm unlängst einen Besuch ab und konnte sich davon überzeugen, dass Steinbrücker trotz einiger gesundheitlicher Beschwerden weiterhin sehr unternehmungslustig ist und gerne in Werken von etwa Heinz Erhardt oder Hanns Dieter Hüsch schmökert. ■

### Azubis

(PM/FST) Die Stadtverwaltung Langenfeld freute sich im August, im Rahmen eines kleinen Empfanges neue Nachwuchskräfte im Rathaus begrüßen zu können. Die größte Gruppe stellten dabei die Kolleginnen und Kollegen in der Arbeit mit den Kleinsten unserer Stadt. Die neuen Auszubildenden wurden im Rathaus von Thomas Grieger (Verwaltungsvorstand), Christiane Schärfke (Fachbereichsleitung Zentrale Servicedienste) und Laura Erner (Ausbildungsleitung) begrüßt. Im Kitabereich absolvieren seit dem 1. August vier Auszubildende die praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Erzieher/-in: Für Linda Naß, Cinja

Mosdzien, Natalia Prinz-Rexroth und Tom Joshua Seifert erfolgt der praktische Teil der sogenannten PIA-Ausbildung in einer der zwölf städtischen Kindertageseinrichtungen. Hierbei werden die Auszubildenden von einer erfahrenen pädagogischen Fachkraft im Kita-Alltag angeleitet und begleitet. Der schulische Teil erfolgt an zwei Tagen in der Woche an einem Berufskolleg oder einer Berufsfachschule. Neben den Erzieherinnen und Erziehern bildet die Stadt Langenfeld dieses Jahr ebenfalls sechs Kinderpflegerinnen aus und freut sich auf die tatkräftige Unterstützung von Fiona Krüll, Denise Reimann, Hajar Bousalah, Lea Kurzweg, Nina Erhart und Katja Brubacher. Zudem darf sich der Kitabereich seit dem 1. August über vier Erzieherinnen im Anerkennungsjahr als Verstärkung freuen: Nikola Bigdon, Sarah Jakob und Marike Köster sind Erzieherinnen im Anerkennungsjahr, haben bereits zwei Jahre Berufsschule hinter sich und dürfen jetzt in der Kita das im schulischen Teil Erlernte in der Praxis umsetzen. Auch die Verwaltung erhält Verstärkung. Dilara Pulcu absolviert die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Hierbei durchläuft sie verschiedene Referate und unterstützt die Dienststellen im Tagesgeschäft. Sophie Seefried und Lynn Bialecki komplettieren das Team der neuen Auszubildenden bei der Stadt Langenfeld nun im September. Das Studium für diese Laufbahngruppe erfolgt an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung in Köln. Wer sich für eine Karriere bei der Stadt Langenfeld inter-

essiert, findet alle wichtigen Infos auf der städtischen Homepage unter [www.langenfeld.de/karriere](http://www.langenfeld.de/karriere). Dort werden im Oktober 2025 die Ausbildungsstellen für das 2026 beginnende Ausbildungsjahr 2026 veröffentlicht. ■

### Werner Schneider geehrt

(PM/FST) Für sein langjähriges Engagement bei den Maltesern in Langenfeld wurde Werner Schneider im Rahmen der Veranstaltung „Ehrenamt schafft Begegnung“ in Aachen von NRW-Minister Karl-Josef Laumann geehrt. Der 75-jährige Schneider leitet den Mobilen Einkaufswagen der Malteser und setzt sich seit über zehn Jahren für ältere und hilfsbedürftige Menschen ein. „Es macht mir einfach unfaßbaren Spaß und gibt mir sehr viel, mich für andere Menschen einzusetzen“, sagte Schneider bei der Übergabe der Dankurkunde. Die wöchentlichen Fahrten zum Supermarkt sind für viele Teilnehmende mehr als nur Einkaufshilfe – sie fördern Selbstständigkeit und soziale Kontakte. „Nach dem Einkauf treffen wir uns noch im Café zu einer Plauderrunde. Für die meisten ist das das A und O“, so Schneider. Sein Weg ins Ehrenamt begann nach dem Renteneintritt über die Freiwilligenagentur. Zunächst unterstützte er die Telefonzentrale der Malteser, später engagierte er sich im Café Malta und im Besuchs- und Begleitungsdienst. Seit sieben Jahren koordiniert er den Mobilen Einkaufswagen mit einem Team von 16 Ehrenamtlichen. Minister Laumann würdigte

Schneider stellvertretend für alle Malteser, die sich im sozialen Ehrenamt engagieren, und betonte die Bedeutung des Ehrenamts im Kampf gegen Einsamkeit im Alter. ■

### Instandsetzung von neun Straßen

(PM/FST) Seit dem 22. September werden in der „Baumsiedlung“ im Stadtteil Berghausen insgesamt neun Straßen saniert. Dabei kommt die bereits bewährte Kaltbauweise mit Dünnschichtbelag zum Einsatz. Der städtische Betriebshof hat in den vergangenen Jahren immer wieder gute Erfahrungen mit diesem Verfahren gemacht. „Es hat den doppelt positiven Effekt, dass einerseits die Lebensdauer der Straße nachhaltig verlängert wird, ohne dass Anliegerbeiträge erhoben werden müssen“, stellt Denis Kynast, Abteilungsleiter Straßenbau beim Betriebshof, fest, da die mit knapp 400 000 Euro bezifferte Maßnahme aus dem alljährlichen Masterplan Straßen gedeckt wird, der keine Beiträge in den neun sanierten Straßen auslöst. Zwischen dem 22. September und dem 6. Oktober 2025 wurden und werden folgende Straßen nacheinander instandgesetzt: Stefenshovener Straße, Rudolfstraße, Fichtenweg, Brandsackerstraße, Tannenweg, Holunderweg, Ulmenweg, Buchenweg (zwischen Tannenweg und Rudolfstraße) und ein Abschnitt der Straße Neu-Stefenshoven (bis zum Pflasterbelag). Wie bereits bei vergangenen Maßnahmen in dieser Bauweise wird mit der Ausbesserung von Schad-

stellen, dem Vergießen von Rissen und der Beseitigung von Unebenheiten in der Fahrbahn begonnen. Im Anschluss wird zeitversetzt in den jeweiligen Straßen der Einbau der dünnen Asphaltsschichten erfolgen. Diese Arbeiten dauern in der jeweiligen Straße in der Regel einen Tag. Danach erfolgen die Regulierungsarbeiten an Schachtabdeckungen, Sinkkastenabdeckungen und Schieberkappen. Die gesamte Maßnahme erfolgt unter laufendem Verkehr und führt lediglich im Zuge des Aufbringens der Deckenschicht für einige Stunden zu Einbahnstraßenregelungen. Während der Arbeiten in den einzelnen Straßen ist ein Parken am Fahrbahnrand oder in Parkflächen neben der Straße jeweils etwa zwischen 7 und 17 Uhr nicht möglich. „Die Zufahrt zu den Grundstücken ist generell gewährleistet, kann aber im Zuge des Einbaus der Dünnschicht vorübergehend eingeschränkt sein“, so Denis Kynast. Ebenso bittet er die Anlieger, welche in dem Kontext eine separate Information der zuständigen Baufirma erhalten, um Verständnis für die verkehrlichen Einschränkungen während der Bauphase. ■

### Feuerwehr

(PM/FST) Die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Langenfeld starteten am 15. September 2025 die alljährliche Haussammlung. Bis zum 15. Dezember 2025 werden die Kräfte der Wehr in allen Langenfelder Stadtteilen Spenden sammeln. Mit den Spenden werden die Arbeit der in den Stadtteilen ansäs-



Die Bauschutt-Abgabemenge auf dem Annahmehof Langenfeld des städtischen Betriebshofes an der Hansastraße wurde geändert.  
Foto: Stadt Langenfeld



Eine wilde Müllkippe nahe der Widdauer Seen sorgte für Verärgerung bei der Stadt.  
Foto: Stadt Langenfeld

sigen Löschzüge und die Kinder- und Jugendfeuerwehr unterstützt. Die Sammlerinnen und Sammler tragen dabei nicht nur Uniform, sondern können sich auch mit ihrem Dienstausweis legitimieren. Die Mitglieder der Feuerwehr nehmen auch nur Barspenden an und werden nicht nach Kontodaten fragen. Die Feuerwehr stellt in diesem Zusammenhang klar, dass keinesfalls Kontodaten an Dritte weitergegeben werden sollen und rät mit Blick auf mögliche Trittbrettfahrer: „Wenn man Ihnen einreden möchte, dass Spenden nur über Einzugsermächtigungen möglich seien, sollten Sie vorsichtig sein und auf jeden Fall von einer Spende absehen!“ Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit, auch per Überweisung an die Freiwillige Feuerwehr Langenfeld zu spenden. Die Kontodaten erfahren Interessierte auf der Internetseite der Feuerwehr Langenfeld: [www.feuerwehr.langenfeld.de](http://www.feuerwehr.langenfeld.de). Die Kontodaten sind dort im Bereich „Ehrenamt“ und „Stadtfeuerwehrverband“ zu finden. ■

### Stark beschädigt

(PM/FST) Bereits am ersten Einsatztag wurde das auf der Hauptstraße positionierte städtische Geschwindigkeitsmessgerät stark beschädigt. In der Nacht zum 5. September wurden Sprengkörper an dem Gerät zur Explosion gebracht, die für einen nach erstem Kenntnisstand hohen fünfstelligen Schaden sorgten. Die Polizei wurde gegen 3.10 Uhr alarmiert und stellte nach eigenen Angaben wenig später zwei Personen, die

mit der Tat in Zusammenhang stehen könnten. Die im Gerät verbaute Sicherungstechnik griff dabei ebenfalls. ■

### Bauschutt

(PM/FST) Vor dem Hintergrund stark gestiegener Kosten zur Entsorgung der Bauschutt- und Baumischabfälle wird neuerdings die Abgabemenge an Bauschutt auf dem Annahmehof Langenfeld des städtischen Betriebshofes an der Hansastraße wie folgt geändert: Die Abgabemenge ist auf zwei 10-Liter-Bau-eimer pro Anlieferung begrenzt. Bauschutt wird zu den Öffnungszeiten der Abfall-Annahmestelle Hansastraße gegen eine Gebühr von acht Euro pro Anlieferung angenommen. Zum Bauschutt gehören zum Beispiel: Mauerwerk, Steine und Kies, Fliesen und Kacheln, Wasch- und Toilettenbecken, Mörtel und Zement, Putz, Keramik und Porzellan, Blumentöpfe, Blumenübertöpfe und Blumenkübel aus Ton, Keramik und Terracotta, Dachpfannen. Es werden keine Gipskartonplatten wie Rigips, Ytong-Steine oder Gasbeton-Steine angenommen. Diese Abfallarten können in größeren Mengen bis zu einer Kofferraumladung zu einer Gebühr von fünf Euro bei der Kreisdeponie Immigrath, In den Sandbergen, 40764 Langenfeld abgegeben werden. Ebenfalls können diese Abfallarten und größere Mengen Bauschutt und Baumischabfälle gegen Gebühr bei der Firma Adrion Recycling GmbH, Katzbergstraße 5, 40764 Langenfeld oder der Entsorgungs- und Wertstoffrückgewinnungsgesellschaft EWR

GmbH, Erkrather Landstraße 81, 40629 Düsseldorf abgegeben werden. Bei Baumischabfällen handelt es sich um kostenintensiver zu entsorgende Abfallarten wie Fenster und Türen, die an der Annahmestelle an der Hansastraße auch vor der Neueregulung nicht angenommen wurden. Für größere Mengen Bauschutt sollte direkt die Kreisdeponie oder ein anderer Entsorger angefahren werden. ■

### Müllkippe

(FST/PM) Ein weiteres, trauriges Kapitel illegaler Entsorgung von Müll und Sperrmüll wurde der Stadt Langenfeld Ende Juli zugezogen. In der Nähe der Widdauer Seen wurde eine „wilde Müllkippe“ entdeckt, bei der neben Gartenstühlen und anderem Mobiliar auch Dämm-Material, Müllsäcke, Eimer und Kanister unachtsam am Wegesrand abgeladen wurden. Dieses Verhalten wolle sich die Stadt Langenfeld nicht bieten lassen, sie werde eine Strafanzeige auf den Weg bringen, hieß es aus dem Rathaus. „Der städtische Betriebshof wird sich der Sache annehmen und den Müll entfernen. Dabei wird auch versucht, eine mögliche Quelle des Abfalls zu ermitteln, um dies gegebenenfalls in die Strafanzeige einfließen zu lassen“, hieß es weiter in einer Mitteilung. ■

### Köthen

(FST/PM) Auf eine inzwischen 35-jährige Städtefreundschaft mit Köthen in Sachsen-Anhalt kann in diesem Jahr die Stadt Langen-

feld zurückblicken. Dazu hatte die Stadt Köthen (Anhalt) eine vierköpfige Delegation aus Langenfeld eingeladen. Langenfelds stellvertretender Bürgermeister Sven Lucht wurde dabei von drei Vertretern des Partnerschaftsausschusses begleitet. Neben einem Empfang im Spiegelsaal von Schloss Köthen, einer Stadtführung und dem Besuch des traditionellen Kuhfestes in der Bach-Stadt hatten die Langenfelder auch Gelegenheit, sich mit Offiziellen und Vertretern aus Kultur und Vereinslandschaft auszutauschen. „Wir möchten neue Brücken schlagen und Jugendliche und junge Erwachsene unter 35 Jahren, die

die deutsche Teilung nicht erlebt haben, überzeugen, dass solche Freundschaften wichtig sind“, so Lucht. ■

### Büchertrödel

(PM/FST) Die Bücherei St. Paulus lädt herzlich zum Büchertrödel ins Pfarrheim an der Treibstraße 25 ein. Auch diesmal ist er wieder an zwei Tagen für Besucher geöffnet: am Samstag, den 8. November, von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, den 9. November, von 10 bis 17 Uhr. Am Sonntag sorgt, wie gewohnt, der Elternrat des Familienzentrums für das leibliche Wohl. Viele gut er-

**28.09.**  
**Bürgermeister-Stichwahl**  
**Gerold Wenzens**  
BÜRGERGEMEINSCHAFT LANGENFELD



Am Weltkindertag verwandelte sich das Außengelände des Kinderhauses der Stadt Langenfeld am Winkelsweg 38 in eine Festivalfläche.  
Foto: Stadt Langenfeld



Vertreter(innen) von Stadt Sparkasse Langenfeld, KOMMIT e.V., den Stadtwerken Langenfeld, der „Just Festivals Event Media GmbH“ und der VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen im Vorfeld des „Street Food & Beach Festivals“.  
Foto: KOMMIT e.V.

haltene Medien für Groß und Klein warten in Berghausen auf neue Besitzer. ■

### Kinderfestival

(PM/FST) Am Weltkindertag, am Samstag, den 20. September, verwandelte sich von 12 bis 19 Uhr das Außengelände des Kinderhauses der Stadt Langenfeld am Winkelsweg 38 in eine lebendige Festivalfläche. Gemeinsam luden das Kinderhaus Langenfeld und die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit zu einem Tag voller Kreativität, Begegnung, Spaß und Entspannung ein. Das Festival wurde mit freundlicher Unterstützung von Mensch hilft Mensch e.V. realisiert. Besucher konnten sich auf ein vielfältiges Mitmach-Angebot für Groß und Klein freuen: Spielstationen, Kinderschminken, eine Fotobox sowie Basteltische und auch einen Stand des UNICEF-JuniorTeams. Zusätzlich sollte es spannende Auftritte von Zauberer Walter und ein Hand-Pan-Konzert geben. Für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren wurden inspirierende Workshops angeboten, zum Beispiel Yoga, Tanz und Qigong. Für die Teilnahme an den Workshops war eine vorherige Anmeldung erforderlich. Alle Angebote und die Teilnahme am Festival waren kostenfrei – nur am Essensstand fielen geringe Kosten an. ■

### Noch ein Festival

(PM/FST) Vom 29. bis 31. August 2025 verwandelte sich die Langenfelder Innenstadt erneut in

ein sommerliches Genussparadies: Das „Street Food & Beach Festival Langenfeld“ lud zu drei Tagen voller Geschmack, Musik und Urlaubsstimmung ein. Mitten in der Fußgängerzone und rund um den Marktplatz und Stadthallenvorplatz entstand eine lebendige Kulisse mit Strandatmosphäre, internationalen Köstlichkeiten, coolen Drinks, stimmungsvoller Musik und sportlichen Highlights. Ob exotisches Street Food, regionale Spezialitäten oder süße Versuchungen – die Foodtrucks brachten Vielfalt aus aller Welt direkt nach Langenfeld. Dazu gab es Cocktails, Bier- und Weinspezialitäten sowie Erfrischungsgetränke für jeden Geschmack. Insgesamt brachten über 30 Foodtrucks Köstlichkeiten aus allen Ecken der Welt in die Stadt. ■

### Lesung

(PM/FST) Ein mysteriöser Todesfall rund um die Firma RheinHansa in „Langenheim“ (Nachbarstadt von „Monfeld“) und ein ungewöhnliches Ermittler-Duo – das ist der Stoff, aus dem der Krimi-Thriller „Das letzte Memo“ gemacht ist. Geschrieben wurde der Roman vom Langenfelder Andreas Krebs und seinem in Bonn geborenen und New York lebenden Co-Autor Christian Velmmer, beide mit umfassendem Insiderwissen aus der Wirtschaftswelt. Die Hauptrollen: Kriminalhauptkommissarin Claudia Jansen und Konzern-Sicherheitschef Rolf Lindner. Erst ermitteln sie parallel, dann decken sie gemeinsam auf, was auf den ersten Blick unglaublich erscheint. Illegale Exporte, Machtspiele, skur-

riler Büroalltag – und ein letztes Memo, das alles verändert. Zwischen Spannung, schwarzem Humor und Büroalltag ist „Das letzte Memo“ nicht nur ein Krimi, sondern ein Blick hinter die Fassaden – auch hier in der Region. Wer wissen möchte, wie das Ermittler-Duo an dem spannenden Fall arbeitet, meldet sich für die Lesung am Dienstag, den 30. September, in der Stadtbibliothek Langenfeld an. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt an der Abendkasse kostet acht Euro. Die Stadtbibliothek bittet um vorherige Anmeldung unter Telefon 02173/794-4242 oder Mail an [stadtbibliothek@langenfeld.de](mailto:stadtbibliothek@langenfeld.de). ■

### Schulwegsicherheit

(PM/FST) Pünktlich zum Schulbeginn setzte die Stadt Langenfeld im Umfeld der Gemeinschaftsgrundschule Am Brückentor Maßnahmen um, welche die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg erhöhen sollen. Sie ist jeden Morgen und auch jeden Mittag vor den Langenfelder Grundschulen zu beobachten – die Zunahme an Elterntaxis. Eltern empfinden die Schulwegsituation für ihre Kinder als nicht sicher genug und fahren deshalb ihre Kinder mit dem Auto bis vor die Schule. Die haltenden und fahrenden Autos vor der Schule machen die Situation, besonders im morgendlichen Bringverkehr, zu einer Stresssituation für Eltern und Kinder. Ergo bringen noch mehr Eltern ihre Kinder im Elterntaxi zur Schule. Es ist ein Teufelskreis. Besonders die Langenfelder Gemeinschaftsgrundschule Am

Brückentor hat mit der Situation zu kämpfen. An diesem Standort befinden sich neben der Grundschule noch zwei Kitas. Und mit dem baldigen Beginn des Kita-Jahres kommt noch eine dritte hinzu. Die Rechnung ist einfach: Mehr Kinder, mehr Elterntaxis. Auch die Lage in einer Sackgasse erschwert die Situation. Alle Autos, die in die Straße reinfahren, fahren auf gleichem Weg wieder hinaus. So verdoppelt sich die Anzahl der Autos in dem engen Straßenraum. Aus diesem Grund hat das Referat Umwelt, Verkehr, Tiefbau unter der Leitung von Goran Brozovic Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld der Grundschule erarbeitet. Zuletzt konnten Anwohnende die ersten Arbeiten beobachten. So wurden unter anderem Sperrflächen markiert und Haltverbote angeordnet, um die Wege für die Kinder freizuhalten. Kernmaßnahme jedoch ist die Erüchtigung der vorhandenen beiden Elternhaltestellen auf der Nordstraße und vor der Kirche auf der Hardt. „Wir wollen ein attraktives Angebot schaffen, damit Eltern ihre Kinder im Umfeld der Schule aus dem Auto steigen lassen können, aber nicht direkt vor der Schule“, erklärt Petra Kröger, Mitarbeiterin im Referat Umwelt, Verkehr und Tiefbau. „Die letzten Meter können die Kinder dann selbständig und sicher zur Schule gehen.“ Auch die Abteilung Verkehrssicherheit des Straßenverkehrsamtes des Kreises Mettmann ist in das Projekt eingebunden. So wurden bereits durch Tanja Smigoc bunte, kindgerechte Fußabdrücke auf die Gehwege zwischen den Elternhaltestellen

und der Grundschule aufgesprüht. Besonders die Einbindung der Kinder ist für Tanja Smigoc wichtig. Deshalb hat sie bereits in allen Schulklassen die Kinder zur Nutzung der Elternhaltestellen ermutigt und gleichzeitig dazu auch einen kleinen Wettbewerb initiiert. „Kinder wollen lieber selbständig zur Schule gehen und dabei ihre Umwelt wahrnehmen und erleben, als mit dem Elterntaxi gefahren zu werden“, weiß Kröger. Für die Kita-Kinder und Eltern stellt sich die Situation anders dar. Da Kita-Kinder die Wege noch nicht eigenständig zurücklegen, müssen diese zur Kita gebracht werden. Um entsprechend auch für Kita-Eltern ein Angebot zu schaffen, wurden für die Bring- und Holzeit morgens und mittags Kurzzeitparkplätze ausgewiesen. Diese befinden sich in direkter Nähe zu den Elternhaltestellen. Dort kann das Eltern-Taxi kurzzeitig abgestellt werden, die letzten Meter können gemeinsam mit dem Kind an der frischen Luft zur Kita gegangen werden. Die Einführung der Maßnahmen wurde zum Start des neuen Schuljahres am 27. August von vielen Helfenden begleitet. So sollte neben den Mitarbeitenden der Stadt Langenfeld und des Kreises Mettmann auch die örtliche Polizei präsent sein. Unterstützt wurden sie dabei von der Schulleitung, den Kitaleitungen und der engagierten Elternschaft. „Wir hoffen, dass der bunte Strauß an Maßnahmen gut angenommen wird und sich die Verkehrssituation durch diesen Verkehrsversuch zu den entsprechenden Stoßzeiten entspannt“, meint Petra Kröger. „Kinder sind die



Mehr Schulwegsicherheit ist an der Grundschule Am Brückentor angesagt.

Foto: Stadt Langenfeld



Susanne Korwes-Kny vom Seniorenbüro der Stadt freut sich über ein neues Angebot.

Foto: Stadt Langenfeld

schwächsten aller Verkehrsteilnehmenden, benötigen besonderen Schutz und unser aller Unterstützung.“

Format „Seniorenbüro mobil“ wird die Unterstützung zu seniorenrelevanten Themen künftig direkt in die Stadtteile gebracht – wohnortnah, unkompliziert und ohne Terminvereinbarung. Der Auftakt fand am 2. und am 16. September im CBT-Wohnhaus St. Franziskus, Eichenfeldstraße 21, statt. Vor Ort stand eine Mitarbeiterin des Seniorenbüros in einem geschützten

Raum für Gespräche zur Verfügung, sie beantwortete Fragen und gab Infos zu Angeboten für ältere Menschen weiter. Künftig wird das „Seniorenbüro mobil“ in regelmäßigen Abständen auch in den i-Punkten, den ehrenamtlich geführten Anlaufstellen für Seniorinnen und Senioren in ganz Langenfeld, präsent sein. Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. „Mit dem Seniorenbüro mobil möchten wir die Beratung noch näher zu den Menschen bringen und so den Zugang zu wichtigen Informationen in den Begegnungsorten der Stadtteile erleichtern“, erklärt Susanne Korwes-Kny vom Seniorenbüro. Neben den mobilen Beratungen bietet das Seniorenbüro nach Terminvereinbarung

auch Hausbesuche für Menschen an, die Rathaus oder i-Punkte nicht aufsuchen können. Die regelmäßigen Sprechzeiten des Seniorenbüros sind: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr, und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr. Telefonische Erreichbarkeit: 02173/794-2110, -2111, -2113. Die Koordinatorin Stadtteil- und Demografiearbeit ist erreichbar unter 02173/794-2151. ■

### Beratung für Senioren

(PM/FST) Das Seniorenbüro und die Stadtteilarbeit der Stadt Langenfeld erweiterten ihr Beratungsangebot: Mit dem neuen

Am 28. September ist **Stichwahl**

## Dieter Braschoss- Die **beste** Wahl für Langenfeld

- **Erfahrung** 16 Jahre als stellvertretender Bürgermeister
- **Verantwortung** für den städtischen Haushalt als Finanzfachmann
- **Weitblick** für unsere Stadt als planungspolitischer Sprecher

Jede Stimme zählt!

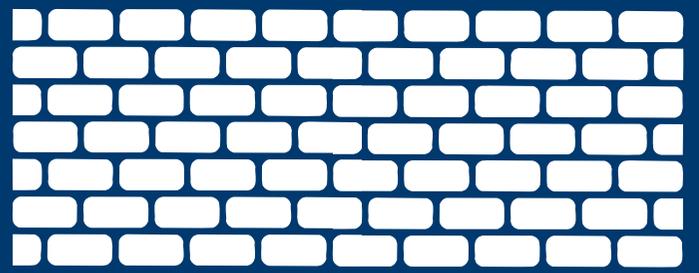
Stichwahl = **Dieter Braschoss** wählen!

Ihr Bürgermeister für Langenfeld

# Dieter Braschoss

ERFAHRUNG. **VERANTWORTUNG**. WEITBLICK.





## Funktionieren statt frieren

Wer jetzt prüft, ob die Heizungsanlage reibungslos läuft, kann der kalten Jahreszeit mit einem sicheren Gefühl entgegenblicken. „Nichts ist ärgerlicher, als wenn im Winter die Heizung das Zuhause nicht wie gewünscht wärmt“, sagt Markus Lau, Technikexperte beim Deutschen Verband Flüssiggas e.V. (DVFG). „Mit ein paar Handgriffen lassen sich vorab einige der häufigsten Fehlerquellen beseitigen.“ Damit eine Heizung effizient arbeitet, müssen alle Komponenten des Heizsystems optimal aufeinander abgestimmt sein. Genau dafür sorgt der sogenannte hydraulische Abgleich. Er stellt sicher, dass die Wärme im Gebäude richtig verteilt wird. Ein Beispiel zeigt, warum das wichtig ist: Stufe 3 am Heizkörper-Thermostat soll den Raum auf 20 Grad erwärmen. Bleibt die Temperatur darunter, ist das oft ein Zeichen dafür, dass der Heizkörper zu wenig Heizwasser erhält. Statt die Ursache zu beheben, wird in der Praxis häufig einfach das Thermostat weiter aufgedreht. Das kann den Mangel zwar ausgleichen, führt aber zu höherem Energieverbrauch und unnötig hohen Heizkosten. „Durch einen hydraulischen Abgleich erhält jeder Heizkörper genau die Menge an Wärme, die er braucht, um die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen“,



**Hydraulischer Abgleich, Heizung entlüften und Wasserdruck prüfen: Das sollte auf jeden Fall gemacht werden.**

Foto: Deutscher Verband Flüssiggas e.V.

sagt Markus Lau. „Dadurch lässt sich bis zu 15 Prozent Energie sparen.“ Den hydraulischen Abgleich übernimmt eine Fachkraft für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Nach dem Sommerschlaf ist vor dem Hochbetrieb: Das Entlüften der Heizkörper ist dafür ein wichtiges Vorbereitungs-To-do. Der einfache Grund: „Luft leitet Wärme schlechter als Wasser. Daher arbeiten gut entlüftete Heizkörper deutlich effizienter und sparen

Energiekosten“, sagt Markus Lau. Bei der Entlüftung der Heizkörper sind Strategie und Reihenfolge entscheidend: Zunächst Heizung und Umwälzpumpe ausschalten. Dann am besten zuerst den Heizkörper entlüften, der sich am dichtesten an der Heizungsanlage befindet. Dafür den passenden Entlüftungsschlüssel sowie einen Lappen und ein Gefäß zum Auffangen des Wassers bereithalten. Jetzt langsam das Ventil mit dem Ent-

lüftungsschlüssel gegen den Uhrzeigersinn öffnen. Die Luft entweicht mit einem hörbaren Zischen. Wenn konstant Wasser austritt, das Ventil schnell schließen, mit dem Lappen abtrocknen und kontrollieren, dass es auch wirklich dicht ist. Nachfolgend mit den weiteren Heizkörpern fortfahren. Wichtig: Nach dem Entlüften unbedingt den Wasserdruck der Anlage überprüfen – und gegebenenfalls Wasser nachfüllen. Der Wasserdruck lässt sich am Manometer der Heizungsanlage ablesen. Er sollte stets im grün eingefärbten Bereich liegen. Analog oder digital: Mit modernen Thermostaten lässt sich die Effizienz der Heizung steigern. Dafür müssen sie optimal funktionieren: Ihre Einstellung sollte gerade zum Start der neuen Heizsaison überprüft werden. Für digitale Thermostate heißt das: Batteriestand, Heizprofile und andere Einstellungen checken. Eventuell haben sich auch Präsenz- und Abwesenheitszeiträume verändert, etwa durch andere Bürozeiten oder Freizeitaktivitäten. „Sind digitale Thermostate an den Bedarf von Bewohnerinnen und Bewohnern angepasst, sorgen sie automatisch für die richtige Raumtemperatur – ohne aufwendiges Hoch- und Runterdrehen der Thermostate“, sagt Markus Lau. „So bringen sie den gewünschten Effizienzgewinn und regeln beispielsweise die Temperatur herunter, wenn nie-

mand zu Hause ist.“ Auch bei manuellen Thermostaten kann Handlungsbedarf bestehen: Ihre Nutzungsdauer liegt im Durchschnitt bei rund 15 Jahren. Veralterte manuelle Thermostate sollten ersetzt – oder zumindest deren korrekte Funktion geprüft werden. (pb) ■

## Wärmepumpenförderung weiter stabil

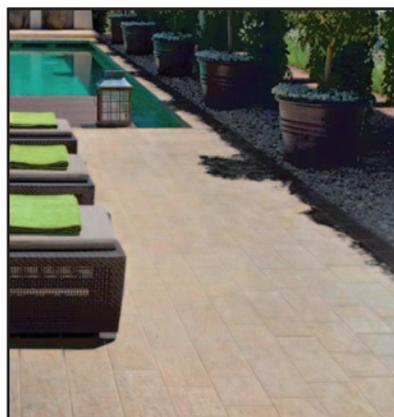
Die Wärmepumpe wird bei Hausbesitzern zunehmend beliebter: Erstmals überholt sie die Gasheizung und belegt den ersten Platz auf dem deutschen Heizungsmarkt. Laut Statistik des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH) und des Bundesverbands Wärmepumpe (BWP) e.V. wurden zwischen Januar und Juni rund 139 000 Geräte verkauft. „Die Mehrheit der Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer hat längst verstanden, dass das Heizen mit fossilen Energien keine Zukunft hat. Es ist klimaschädlich und angesichts der Weltlage mit hohen Risiken hinsichtlich des Preises und der Versorgungssicherheit verbunden“, so Dr. Martin Sabel, Geschäftsführer des BWP. Mit Gas zu heizen, entwickle sich zunehmend zu einer Kostenfalle für Verbraucher, da die Preise in den nächsten Jahren stark ansteigen werden. Die langfristige Preisentwicklung sollte bei der Entscheidung



Gebäudetrocknung  
Wasserschadensanierung  
Pascal Thiele

02173 - 99 96 936

Albert-Einstein-Straße 5b  
40764 Langenfeld (Rheinland)



Das Langenfelder **FLIESENHAUS**

... und Sie wohnen anders



Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 Uhr  
und 13.15 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon 0 21 73 / 7 50 00 oder 0 21 73 / 7 05 50  
Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de



Große Auswahl an Terrassenbelägen. Outdoor-Ausstellung 365 Tage im Jahr geöffnet.





Beim Kindertriathlon wurde wieder ordentlich in die Pedalen getreten.

Foto: Stefan Pollmanns



TuSpo-Vorsitzender Markus Berres, Ulrike Schleinitz (verantwortliche Architektin beim städtischen Gebäudemanagement), 2. TuSpo-Vorsitzender Jörg Beilmann und Bürgermeister Frank Schneider.

Foto: Stadt Langenfeld

## Kindertriathlon

(PM/FST) Bereits zum 18. Mal fand kürzlich der beliebte Kindertriathlon des Initiativkreises „Rund ums Bad“ (Stadt und Badvereine) statt. 177 Kinder der Jahrgänge 2014 bis 2018 gingen voller Euphorie an den Start und zeigten dabei tolle Leistungen und großen Sportsgeist. Denn eins war klar: Das Ziel wollten nach den drei Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen alle erreichen. Aber von vorn: Als am frühen Morgen die ersten Sonnenstrahlen das Langenfelder Freibad erreichten, bereiteten die vielen Akteure von Stadt und Vereinen den sportlichen Vormittag bereits vor. Die DLRG sorgte für das Aufwärmprogramm kurz vor den Rennen sowie die Bewachung der Strecken. Die SGL hatte ihre Hüpfburg dabei, die in den Pausen gerne genutzt wurde. Der Schwimmverein stellte Streckenposten sowie die Kuchentheke, die bereits kurz vor Ende „ausverkauft“ meldete. Weitere Unterstützung erfuhr die Veranstaltung von der Stadt-Sparkas-

se, die im Rahmen der Siegerehrung für Preise sorgte, sowie der Barmer, die sich um die Startnummern kümmerte. Neu dabei war diesmal die Firma Geberit, die die schönen Finisher-Medailen und weitere Preise stiftete sowie einen Stand mit Rollstuhlfahren anbot. Während sich die Malteser um das Wohlergehen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kümmerten, konnte an der Wasserbar der Stadtwerke ein Wasser gezapft werden. Und dann waren da noch die unzähligen Eltern und Geschwister der jungen Sportlerinnen und Sportler, die das Freibad füllten und für exzellente Stimmung sorgten. Dabei stand die Veranstaltung zu jeder Zeit unter dem Motto „fair geht vor!“. Nicht mehr neu war die Teilnahme einiger Sportlerinnen und Sportler der Behindertensportgemeinschaft (BSG) Langenfeld. Nach der Siegerehrung folgte nun bereits zum dritten Mal das „inklusive Rollen“ der BSG auf der Langfurter Straße. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung hatten dort noch mal die Gelegenheit, die gesperrte Straße mit ihren Rädern oder Inline-

skates zu nutzen. Hilfreich waren hier der Lions Club sowie Helferinnen und Helfer von Geberit. Die Siegerinnen und Sieger: Pauline Martiny, Tom Henner Schröder (Jahrgang 2018); Lia Marie Hennig, Justus Wrobel (Jahrgang 2017); Maxi Mihatovic, Lias Dimitri Harms (Jahrgang 2016); Tilda Mainzer, Julius Rahn (Jahrgang 2015); Mia Herbertz, Mats Wagner (Jahrgang 2014). ■

## Grundsteinlegung bei TuSpo

(PM/FST) Mit der Grundsteinlegung am 30. August wurde auf der Sportanlage von TuSpo Richrath gleichzeitig ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu neuen und modernen Umkleidekabinen gesetzt. Die Gebäude neben dem Hauptplatz der Anlage zwischen Hildener Straße und Am Schlangenberg waren in die Jahre gekommen. Der erste Gebäudeteil wurde 1956, ein weiterer 1970 errichtet. Der Wunsch des Vereins nach modernen und vor allem mehr Kabinen ist nun in der Realisierung. Bereits im Juni hatten die Arbeiten begonnen, zunächst mussten einige der alten Gebäudeteile abgerissen werden, um Platz für das nun entstehende Umkleidegebäude zu schaffen. Mit den begonnenen Rohbauarbeiten sind nun auch die ersten „wachsenden“ Mauern sichtbar. Grund genug für die Stadt Langenfeld und den Verein TuSpo Richrath, im Rahmen der Saisoneroöffnung eine Grundsteinlegung vorzunehmen, an der neben Bürgermeister Frank Schneider und der im Gebäudemanagement der Verwaltung für das Projekt verantwortlichen, leitenden Archi-

tektin Ulrike Schleinitz auch der erste und der zweite TuSpo-Vorsitzende, also Markus Berres und Jörg Beilmann, sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik und viele Mitglieder des traditionsreichen Richrath Vereins teilnahmen. Die Richrath, die neben zwei Herren-Seniorenmannschaften auch ein Damenteam und nicht weniger als 18 Jugendteams zum Saisonstart 2025/26 in den Spielbetrieb entsendeten, dürfen sich nach der Fertigstellung des neuen Gebäudes über dann sechs Umkleide-, drei Waschräume, zwei Schiedsrichterumkleiden und einen Bürraum freuen. Die vorhandenen Umkleiden werden während der Bauphase weiterhin genutzt, wegfallende Lagerräume sind in Container ausgelagert. Die alten Gebäudeteile werden nach Fertigstellung des Neubaus nicht entfernt, sondern dann künftig als Lagerräume genutzt, außerdem wird im Altbestand ein Besprechungsraum eingerichtet. „Für das Sportangebot im Langenfelder Norden gehen wir heute und in den kommenden Monaten einen entscheidenden Schritt in die Zukunft, für die ich dem traditionsreichen Verein alles Gute wünsche“, sagte Bürgermeister Frank Schneider bei der kleinen Feierstunde anlässlich der Grundsteinlegung. Dabei wurde eine „Zeitkapsel“ ins Mauerwerk eingelassen, die mit einem aktuellen Foto der ersten TuSpo-Mannschaft sowie mit Kopien von Bauplänen, einer aktuellen Tageszeitung und einer Urkunde, die an diesen Tag erinnert, gefüllt und luft- und wasserdicht verschraubt wurde. Die Bauarbeiten, die unter laufendem

Spielbetrieb erfolgen, gehen nun in die Hochbauphase. Bereits im Oktober sollen die Dacharbeiten vonstattengehen. „Diese sehen neben einer extensiven Dachbegrünung auch die komplette Ausstattung mit Photovoltaik und Solarthermie-Modulen, die künftig der Warmwasser-Aufbereitung dienen werden, vor“, erläutert die Verantwortliche Ulrike Schleinitz, die auch auf ein an einem Gerüst an der Fassade gepflanztes Ranksystem als sichtbares Begrünungselement auf der Gebäudeseite zum Schlangenberg hinweist. Nach Abschluss der Außenarbeiten zum Jahreswechsel sind die ersten Monate des kommenden Jahres dem Innenausbau des neuen Umkleidegebäudes gewidmet, bevor der insgesamt 305 Quadratmeter große Neubau mit insgesamt 1484 Kubikmetern umbautem Raum im Frühjahr zum Saisonfinale fertiggestellt sein soll. Der Sommer 2026 wird dann zur Sanierung der Bestandsgebäude genutzt, womit zum Saisonbeginn 2026/27 das Projekt komplettiert sein wird. Das gesamte Projekt ist mit Baukosten von 1,955 Millionen Euro beziffert. Sowohl für den Bürgermeister als auch für die Vereinsverantwortlichen bedeutet dies eine sinnvolle Investition in die Zukunft des Sport- und Fußballstandortes Richrath. ■

## Sanierung von Spielfeldern

(PM/FST) Pünktlich vor der Saisonvorbereitung auf die Spielzeit 2025/26 übergab im Juli Bürgermeister Frank Schneider gemeinsam mit Bastian Köchling-

Auch Dein Haus will sparen!



- Energieberatung
- Energieausweise
- Fördermittelberatung
- BAFA / KfW Förderbegleitung
- Qualifizierte Baubegleitung

Ingenieurbüro für Bau- und Energieberatung | Dipl.-Ing. (FH) Jörg Arndt  
www.arndt-energiekonzepte.de | Telefon 02173-9404500 | Fax 02173-9404509



Freude beim HSV Langenfeld. Von links: Vorsitzender Gunnar Neuser, Jugendleiterin Martina Zimny, Bürgermeister Frank Schneider; vorne Bastian Köchling vom städtischen Sportbüro.



Auch beim SSV Berghausen wurde saniert. Von links: SSV-Geschäftsführer Rainer Broichgans, Basti Köchling (städtisches Sportbüro), Bürgermeister Frank Schneide; vorne SSV-Vorsitzender Kevin Keip. Fotos (2): Stadt Langenfeld

vom städtischen Sportbüro die frisch sanierten Kunstrasenplätze an der Baumberger Straße und der Burgstraße an die Hauptnutzer SSV Berghausen und HSV Langenfeld. Erneuert wurden die beiden Kunstrasenbeläge durch die Firma Polytan GmbH – inklusive der festinstallierten Fußballtore und Ersatzbänke, die im August aufgebaut wurden. Der Trainings- und Spielbetrieb wurde dadurch nicht beeinträchtigt. Aufgrund der bekannten Füllproblematik mit Gummigranulat werden im Sinne des Naturschutzes seit 2018 neue Kunstrasenplätze in Langenfeld ausschließlich mit Sand verfüllt. Das dafür entwickelte texturierte Kunstrasengarn ermöglicht ein abdämpfen des Laufens, zusätzlich ist das Ballsprungsverhalten deutlich besser abzuschätzen. Bürgermeister Frank Schneider freut sich über die Weiterentwicklung im Langenfelder Sport: „Unser Ziel ist es, möglichst allen Langenfelder Sportlerinnen und Sportlern qualitativ hochwertige Bewegungsflächen anzubieten. Die Sanierung der Sportplätze wurde nach über 14 Jahren Nutzungszeit nun notwendig. Ich bin froh, dass die Umsetzung in der spielfreien Zeit noch vor den Sommerferien so einwandfrei funktioniert hat. Die modernen Spielflächen bieten unserer Jugend, aber auch den Seniorenteams neue, attraktive Möglichkeiten, ihrem Sport nachzugehen. Die Vorbereitung auf die kommende Spielzeit kann beginnen.“ Die beiden Nutzervereine SSV Berghausen und HSV Langenfeld freuten sich bei der Übergabe über das jeweils neue Geläuf auf den Anlagen und

konnten es kaum erwarten, in den Trainings- und Spielbetrieb einzusteigen. Gunnar Neuser, Vorsitzender des HSV Langenfeld, und Kevin Keip, Vorsitzender des SSV Berghausen, dankten der städtischen Delegation, die es sich nicht nehmen ließ, die beiden neuen Spielflächen vor Ort in Augenschein zu nehmen. Dabei kamen sie nicht mit leeren Händen. Bürgermeister Frank Schneider übergab den Vereinen zusätzlich neue Fußballerlebens für die Jugend, um das erste Spielerlebnis auf den neuen Belägen noch mehr genießen zu können. ■

### Fußball

(FST) MÄNNER-BUNDESLIGA: Traumstart für den Aufsteiger 1. FC Köln – zwei Siege und ein Remis holte die von Lukas Kwasiak ge-coachte Mannschaft aus den ersten drei Ligaspielen, im DFB-Pokal zog der Effzeh mit Mühe in Runde zwei ein. Bayer Leverkusen hingegen feuerte schon nach zwei Ligaspieltagen Coach ten Haag, der durch Kasper Hjulmand ersetzt wurde. Der Däne startete dann gleich mit einem 3:1 über Eintracht Frankfurt. // 2. BUNDESLIGA MÄNNER: Einen Fehlstart legte auch Fortuna Düsseldorf hin – nach null Zählern aus den beiden Auftaktpartien holte die Truppe von Coach Daniel Thioune dann aber immerhin sieben Punkte aus den Spieltagen drei bis fünf. // NIEDERRHEINPOKAL MÄNNER: Für die beiden Teams aus Langenfelds Nachbarstadt Monheim, FC Monheim und Sportfreunde Baumberg, war bereits in Runde 2 Endstation. // FRAU-

EN-BUNDESLIGA: Fast 58 000 Zuschauer wohnten dem Saisonöffnungsspiel Bayern München – Bayer Leverkusen bei, München gewann mit 2:0. Meister Bayern startete mit zwei Siegen in die neue Spielzeit, Aufsteiger HSV mit zwei Remis, die Frauen des 1. FC Köln mit zwei Niederlagen. // 3. LIGA MÄNNER: Auch in die neue Saison war Viktoria Köln für viele Beobachter eher wieder als Abstiegskandidat gestartet – nach sechs Spieltagen hatten die Viktorianer aber bereits wieder zwölf Punkte gesammelt, die Truppe von der „Schäl Sick“, also der rechten Rheinseite, stand nach sechs Runden sensationell auf Rang drei. ■

### Sport-Mix

(FST) EISHOCKEY: Die Düsseldorfer EG startete am 19. September in ihre erste Zweitliga-Saison seit der Spielzeit 1999/2000. Die Kölner Haie starteten eine Woche zuvor mit einer 2:4-Heimniederlage gegen München in die neue DEL-Spielzeit. // BASKETBALL: Die RheinStars Köln und auch Bayer Leverkusen starten am letzten September-Wochenende in die neue ProA-Spielzeit, die ProA ist die zweithöchste deutsche Spielklasse bei den Männern. // HOCKEY: Die EM in Mönchengladbach endete mit dem EM-Titel für die deutschen Herren und das deutsche Specialhockey-Team sowie der Silbermedaille für die deutschen Damen, die den Niederlanden knapp im Finale unterlagen. // TISCHTENNIS: Mit einem Sieg und zwei Niederlagen startete Borussia Düsseldorf in die neue Männer-Bundesliga-Saison. ■

## ARNDT-Cup am 25. und 26.10.2025



(PM) Am letzten Herbstferienwochenende trifft sich erneut der Handball-Nachwuchs der Region und spielt in den Hallen des Konrad-Adenauer-Gymnasiums um den Gewinn des ARNDT-Cups. 32 Mannschaften der E- und D-Jugend aus dem Bergischen Kreis, aber auch aus dem Aachener und Essener Raum werden zu diesem Zweck mit Eltern, Großeltern und Trainer\*innen nach Langenfeld reisen. Das Team der SGL-Handball-Abteilung und der Namensgeber und Sponsor des Events, Jörg Arndt, laden bereits zum neunten Mal zu diesem im Laufe der Jahre immer beliebter gewordenen Turnier. Der Samstag gehört in diesem Jahr allein den Mädchen: In der Altersklasse der D-Jugend treten die Nachwuchs-Handballerinnen gegeneinander an. Im Orga-Team der SGL wird vermutet, dass die Mädels des HC Weiden, die bereits in den beiden Vorjahren den Pokal mit nach Hause bringen konnten, in diesem Jahr das Triple anstreben.

Sonntags kämpfen die gemischten E- und D-Jugenden mit jeweils acht Mannschaften um den Sieg. Kinder und Trainer freuen sich dabei darüber, im Turnierverlauf auf Mannschaften zu treffen, gegen die sie im Ligabetrieb nicht unbedingt antreten. Eine Besonderheit der diesjährigen Veranstaltung stellt die Gruppe der Schiedsrichter\*innen dar: Elf von ihnen sind gerade erst ausgebildet worden. Die 13- bis 16-Jährigen sammeln beim ARNDT-Cup erste Erfahrungen als Unparteiische bei einem offiziellen Turnier und freuen sich schon jetzt auf ihren Einsatz. Fürs leibliche Wohl sorgen auch in diesem Jahr engagierte Eltern aus Reihen der Langenfelder Handballer. „Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung einer solchen Großveranstaltung nicht möglich“, betont Philipp Goyert, der die organisatorische Federführung des ARNDT-Cups innehat; er erwartet mit seinem Team 450 bis 500 Gäste bei freiem Eintritt. Foto: privat ■



## Stärken Sie den Zivil- & Katastrophenschutz

Die Stiftung THW unterstützt die rund 88.000 ehrenamtlichen THW-Helferinnen und -Helfer mit technischer Spezialausrüstung für die Einsätze. Darunter beispielsweise persönliche Einsatztaschen, Drohnen und Notstromaggregate.

Auf diese Weise sind sie im Fall von Naturkatastrophen und Unglücksfällen bestmöglich ausgerüstet und können jederzeit in Deutschland und weltweit für Menschen in Not da sein.

**Mit einer Testamentsspende unterstützen Sie die Stiftung THW bei der Beschaffung der benötigten Spezialausrüstung und stärken die ehrenamtlichen THW-Einsatzkräfte.**



Stiftung Technisches Hilfswerk  
Tel.: 030 - 288 769 825  
E-Mail: [testament@stiftung-thw.de](mailto:testament@stiftung-thw.de)  
[stiftung-thw.de/testament](http://stiftung-thw.de/testament)

